Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 23 (1947)

Vorwort: Vorwort
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Wer heute irgendeinen Auftrag zu vergeben hat, weiß, daß er sich mit Geduld wappnen muß; denn überall führt die wirtschaftlich so erfreuliche Vollbeschäftigung zu langen Lieferfristen. Man ist sich ans Warten gewöhnt; aber einer wartet nicht: der Kalender, er reiht unbekümmert um die Beschäftigung Tag an Tag und Jahr an Jahr. Und lange warten kann auch ein Jahrbuch nicht, sonst eilt ihm der Kalender voraus.

So ging es im letzten Jahre dem „Thurgauer Jahrbuch 1947". Weihnachten kam heran, das Neujahr ging vorüber, und Ostern stand schon vor der Türe; aber ein Abschluß des Jahrbuches war nicht möglich. Wir entschlossen uns daher, das Jahrbuch gleich mit dem nächsten zusammenzulegen und so können wir jetzt das „Thurgauer Jahrbuch 1947/48" den Lesern überreichen.

Auch im neuen Gewande ist es das alte geblieben. Unterhaltung und Belehrung aus dem thurgauischen Boden und für den Thurgauer und die Thurgauerin will es bieten und alles festhalten, was verdient über den Tag hinaus festgehalten zu werden. Die Jahresberichte schließen an die vorhergehenden an und da, wo sie nicht zwei volle Jahre umfassen, wird das nächste Jahrbuch den Übergang bringen, so daß die fortlaufende Berichterstattung gesichert ist.

Die vielen Anregungen, die im Laufe des letzten Jahres uns erreicht haben, zeigten uns, wie manchem das „Thurgauer Jahrbuch" fehlte, und ermutigten uns, neue Wege und neue Kräfte zu seiner Ausgestaltung zu suchen. Die Früchte dieser Bemühungen werden sich allerdings erst im nächsten Jahre zeigen. Wir hoffen aber, daß auch dieser Band die Erwartungen erfülle und recht viele Leser finde.

Der Verlag